

# Information

**Stundenverlauf  
(letzter Stand: 21.01.2018)**

Redaktion Schlau durchs Netz  
Weyerstraße 41  
50676 Köln

Caterina Nilkens

Ansprechpartner  
Prof. Dr. Stefan Ludwigs  
E-Mail: [ludwigs@rfh-koeln.de](mailto:ludwigs@rfh-koeln.de)

## Einheit 1/3: „Information“ (90 min.)

### Themen

- Recherche vorbereiten
- Recherche durchführen
- Recherche-Ergebnisse einschätzen

### Lernziele

- a) **Kennen:** Google, Schlüsselbegriffe, Kombinationen, Einschätzung der Quellen.
- b) **Verstehen:** Rechercheergebnisse haben unterschiedliche Qualitäten. Die Art der Suche definiert die Qualität der Ergebnisse. Im Internet verliert man sich schnell, findet vermeintlich interessante Dinge, die ablenken und verschiebt dann das was man eigentlich tun wollte (Prokrastination)
- c) **Handeln:** Qualität der Suchergebnisse durch Schlüsselbegriffe optimieren. Kritische Quellenbewertung vornehmen.

## 1. Begrüßung ( 3 min.)

### a Vorstellung

- Vorstellung (Namen an Tafel schreiben)
- Studenten der Rheinischen Fachhochschule Köln
- Verbringen die nächsten 90 Min mit euch
- Projekt heißt Schlau durchs Netz
- Namensliste erstellen lassen

### a Ablauf klären

- Geschichte: Peter und die Social Media Falle
- Besprechung dessen
- Recherchevorbereitung
- Einschätzen von Quellen
- Zusammenfassung

## 2. Geschichte

### Peter und die Social-Media Falle

Peter ist 12 Jahre und geht in die 6. Klasse. Heute kommt er mit einer spannenden Hausaufgabe heim: er soll sich auf ein Referat über das Universum vorbereiten. Das Universum hat ihn schon immer fasziniert und umso toller ist es doch, sich damit mal näher zu beschäftigen. Ganze 20 Minuten soll das Referat dauern - das bedeutet einiges an Vorbereitung!

Bevor Peter mit der Recherche anfängt gönnt er sich aber erstmal ein ausgiebiges Mittagessen. Danach schwingt er sich an seinen Laptop. „Universum, hm, wonach suche ich denn da jetzt am besten? Ich probier's mal mit ... Ach, erst einmal runter kommen! Ich hab ja noch ne menge Zeit. YouTube „Fails“ - super! Und dieses Video von der Katze, die auf dem Staubsauger durch die Küche fährt, voll lustig!“

Kurz nachdem das Video aufhörte und Peter mit der Recherche für sein Referat fortfahren möchte, klingelt sein Smartphone. „Oh, Tim hat einen Kettenbrief über WhatsApp geschickt. Das erinnert mich daran, dass ich mir gar nicht aufgeschrieben habe, was wir in Bio aufhatten. Na das kann ich ja mal schnell in der Klassengruppe bei WhatsApp nachfragen.“ 6 Leute schreiben „keine Ahnung“. Nur Lisa weiß es mal wieder. „Scheint gar nicht viel zu sein, das mache ich dann einfach später.“

Peter legt das Smartphone gar nicht mehr aus der Hand und entdeckt auf Snapchat ein cooles neues Bild von Marco. Peter fällt dabei ein, dass er sein neues Bild mit seinem Skateboard noch gar nicht auf Instagram gepostet hat. „Es ist ja schnell gemacht und bringt bestimmt wieder mindestens 13 Likes. So jetzt aber ran ans Referat. Schon wieder viel zu viel Zeit vergeudet. Und ich muss ja noch Bio machen!“

Sicherheitshalber wartet Peter doch noch die ersten Likes für sein Instagram Bild ab. Was in den ersten 5 Minuten passiert ist ganz entscheidend. „Ah, super, Marie hat's geliked und sogar kommentiert.“

Was wollte ich noch ... ach ja. Also: Google „Weltall“ äh Quatsch „Universum“.Geh ich mal auf Bilder. Hm... „Elektrisches Universum“ – es geht also um eine alternative Weltsicht. Na super, so wirklich kann ich damit jetzt auch nichts anfangen. Aber die Bilder sind schön“. Mist: Schon Viertel vor Fünf, in ner halben Stunde ist Fußballtraining. Aber hier bei Wikipedia steht ja noch ne super Zusammenfassung, da schreibe ich einfach die ersten Sätze ab, dann wird das schon...“

Eine halbe Stunde später sitzt Peter verzweifelt und ohne echtes Ergebnis vor seinem Laptop. Er hat 5 YouTube Videos gesehen, die Storys seiner Freunde bei Snapchat gecheckt und ganze 15 Likes für sein Skateboard Foto bekommen. Nur sein Referat ist noch ganz ganz weit entfernt.

### 3. Besprechung mit den Schülern

**Frage:** Was ist hier passiert? Kennt ihr so etwas?

Peter hat sich durch verschiedene Dinge ablenken lassen: YouTube, Smartphone (WhatsApp, Snapchat, Instagram)

**Frage:** Wem geht es auch so, dass er/sie immer wieder durch andere Dinge abgelenkt wird?

*das Verschieben ist mittlerweile ein riesiges Problem, viele Psychologen und Wissenschaftler bestätigen, Handys und Internetnutzung das fördern. Manche Studenten kostet das einige Semester, weil sie ihre Hausarbeiten einfach nicht fertig bekommen. Immer mehr Experten beraten Menschen zu diesem Thema.*

*Konkrete Hinweise dazu, wie man das vermeidet (Handyfreie Zonen, beim Schreiben mal 1/2h keine Störung zulassen)*

Bei Wikipedia liest er sich müde, ohne dass er das Gefühl hat, die richtigen Informationen gut übersichtlich zu bekommen. Außerdem weiß man bei Wikipedia nie wer es geschrieben hat. Es könnte falsch sein

Story zu Guttenberg: <http://www.bildblog.de/5704/wie-ich-freiherr-von-guttenberg-zu-wilhelm-machte/>

**Fazit:** Er findet nicht die richtigen Quellen.

Besprechung von **Wikipedia:**

- jeder kann dort Inhalte verändern weshalb dies keine gute Quelle ist
- gut, um sich einen groben Überblick zu verschaffen
- Quellenverzeichnis beachten, dort sind meist gute Quellen aufgelistet

**Hier nur auf Wikipedia eingehen, noch nicht von Foren oder ähnlichem sprechen!**

## 4. Übung 1 - Begriffe suchen:

**Zuerst die Aufgabe erklären, danach die Kinder an die PCs schicken!**

Jetzt einmal etwas **selbst machen, Begriffe suchen und Quellen bewerten**. Befasst euch jeweils **1-2 Minuten** mit den ersten 5-6 Quellen und versucht herauszufinden, ob die etwas taugen.

### • Milch

- Wikipedia – zu kompliziert
- Spiegel – sehr gut
- Zentrum-der-Gesundheit – sehr manipulativ!
- meine Milch – Lobbyverband
- Welt – sehr gut
- Gesundheit – scheint gut, man weiß es aber nicht
- BMEL – sehr gut
- Zeit – gut
- Fokus - gut

### • Rom

- Wikipedia – kompliziert
- Istanbul-Tourist-Information - Reisetipps
- Trip Advisor – Reiseangebote
- Wikitravel – unvollständig
- Sueddeutsche – eher Reisemagazin

### • Planet

- Werbeanzeigen (Planet Sports, PlanetRadio)
- Wikipedia - nicht gut
- Planet Wissen - Gemeinschaftsprojekt des WDR, SWR und ARD-Alpha
  - generell gute Quelle, hat nichts mit dem Planet an sich zu tun!

Wir tragen nun die **Ergebnisse** zusammen. Jede Gruppe sagt nun einmal, welche Art von Quelle sie gefunden hat.

**Die Ergebnisse werden an der Tafel aufgeschrieben.**

**Besprechung** der Ergebnisse:

- Was sind gute Quellen?
- Welchen Seiten kann/sollte man nicht vertrauen?
- **Übersicht schaffen!**

**Fazit:** Es scheint nicht leicht, gute Quellen zu finden. Manchmal weiß man gar nicht so richtig, was eine Quelle taugt und ob man dem Glauben kann, was dort geschrieben wird. In vielen Fällen ist sie auch eher für Erwachsene da dort Begriffe oder Themen behandelt werden, die Kinder noch nicht verstehen.

## 5. Einstieg in die Quellenanalyse

### a. Offene Fragerunde Google (5-10 Minuten)

- Nutzt ihr auch Google? Und wenn ja, wofür?
- Welche andere Suchmaschinen sind euch bekannt?
  - Bezug zu BlindeKuh oder FragFynn - **einfacher und vertrauenswürdiger für Kinder**
- Woran könnte man gute von schlechten Seiten unterscheiden?

### b. Quellenbeispiele (5 Minuten)

Erläutern, dass man **Suchergebnisse kategorisieren** kann:

- 1 Zeitungen / Zeitschriften
- 2 Blog
- 3 GuteFrage.net
- 4 Spezialisten (Uni Beiträge)
- 5 Wikipedia
- 6 YouTube (als Phänomen)
- 7 Kindersuchmaschinen,
- 8 Reiseführer (bedingt okay)

... und anhand der **Quellenart** beurteilen, ob die Quelle wirklich was taugt oder nicht. Zur Hilfe:  
normale Tageszeitungen = gute Quelle!

Beispiel:

Kölner Stadtanzeiger, Spiegel, Welt = GUT

Gala, Bild, Express = SCHLECHT

## 6. Übung 2 am Rechner: Kindersuchmaschinen

Geht alle noch einmal an die Rechner und sucht mit einer der folgenden **Kindersuchmaschinen** noch einmal nach dem gleichen Begriff wie vorhin: **Frag Finn, Helles Köpfchen, Blinde Kuh**

### Diskussion und Fragerunde:

- Wie findet ihr die Kindersuchmaschinen?
- Welche Unterschiede gibt es zu Google?
- Würdet ihr für das nächste mal Kindersuchmaschinen benutzen?

**Fazit:** Kindersuchmaschinen helfen nur manchmal, sind aber sehr lohnenswert!

## 7. Übung 3: Schlüsselbegriffe benutzen

Wir nehmen uns jetzt mal eine typische Aufgabenstellung vor, wie Sie euch der Lehrer gegeben haben könnte.

„Das Weltall, auch Universum genannt, ist ein komplexes System. Es ist riesig und umgibt uns alle. Wie ist es aufgebaut und welche Planeten sind dort zu finden?“

### a. Erklärung: Schlüsselbegriffe

- Wie grade angesprochen, müssen wir **Schlüsselbegriffe** finden
- „Öffnet Tür zu vielen Informationen“ = Metapher
- Schlüsselbegriffe sind die wichtigsten Wörter in einem Satz
- Mit richtigen Schlüsselbegriffen findet ihr die richtigen Ergebnisse

### b. Aufgabe: Schlüsselbegriffe am Beispiel

- Gleichzeitig am Beamer/auf der Präsentation zeigen
- In dieser Aufgabenstellung müssen wir nun die Schlüsselbegriffe finden
- „Was sind hier eure Schlüsselbegriffe?“
- Frage wird mündlich geklärt und gemeinsam besprochen

## c. Schlüsselbegriffe kombinieren

- Zeigen, dass ein Schlüsselbegriff alleine auch keinen Sinn macht!
- Erklärung zu Kombinationen (Schlüsselbegriffe u. Synonyme kombiniert)
- Kombination kann aus 2 bis 3 Wörtern bestehen. Es reicht nämlich nicht, einfach nur einen Schlüsselbegriff einzugeben!
- Warum?
  - Wir wollen auf eine **genaue Frage eine genaue Antwort** erhalten also müssen wir die Informationen eingrenzen. Dies schaffen wir, indem wir mehrere Schlüsselbegriffe eingeben um so **spezifischer** aufs Thema eingehen zu können.

## d. Aufgabe: Fake-News identifizieren

Die Kinder sollen nun **eine Fake-News** identifizieren und in folgenden Schritten vorgehen:

1. Fake-News lesen. „Jeder Mensch verschluckt im Schlaf 50 Spinnen.“
2. Schlüsselbegriffe herausarbeiten und ggf. kombinieren
3. Mit Hilfe der Suchmaschine der Wahl nach dem Ergebnis suchen
4. **Dabei:** Quelle notieren und mit anderen Quellen vergleichen!

Anschließend werden die **Ergebnisse** vor der Klasse präsentiert und besprochen. Dabei immer darauf achten, dass die Regeln befolgt wurden. Diese hinterher oder währenddessen noch einmal zusammen fassen lassen:

## 8. Merksätze heraus arbeiten lassen:

- 1) Was sind gute oder schlechte Quellen?
- 2) Wikipedia dient dem groben Überblick - zu mehr aber nicht!
- 3) Beiträge aus Internetforen wie GuteFrage.net sind ungeeignet!
- 4) Nicht die ganze Fragestellung eingeben, lieber Schlüsselbegriffe suchen und diese kombinieren!